

**Integrationsvorlehrvertrag INVOL\*\*  
mit Absichtserklärung zur  
beruflichen Grundbildung mit EBA/EFZ**

\* Diese Angaben werden von der kantonalen Behörde ergänzt

Vertragsnummer \*

Lehrbetriebsnummer(n) \* / /

\*\*Grundlage: Rundschreiben "Pilotprogramm Integrationsvorlehre"  
Staatssekretariat für Migration SEM

**Nachgenannte Parteien treffen folgende Vereinbarungen**

**1. INVOL-Betrieb**

Firma	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	

**2. Lernende Person**

Name	Vorname	Geb.-Datum
Strasse	Muttersprache	
PLZ/Ort	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> f	
Tel.-Nr.	E-Mail	AHV-Nr.
Herkunftsland	Rechtlicher Status/Ausweis	

**3. Betreuungsperson  
Soziale Dienste Asyl  
(SDA)**

Name	Vorname
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	Tel.-Nr.

**4. Berufsbezeichnung,  
INVOL-Dauer,  
Probezeit,  
Bildungsdauer**

Angestrebte berufliche Grundbildung			
Fachrichtung/Branche			
Bildungsdauer: (Tag / Monat / Jahr) vom	bis und mit	40% Anteil <b>schulischer Unterricht INVOL</b>	Dauer der Probezeit: Monate

**5. Angaben zum  
INVOL-Betrieb**

**Verantwortliche Berufsbildnerin/verantwortlicher Berufsbildner**

Name	Vorname
Beruf	Geb.-Datum
Tel.-Nr.	E-Mail

Anzahl **Fachleute** im Betrieb,  
die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich ist.

Total **Stellenprocente** aller Fachleute im Betrieb,  
die für die Höchstzahl der Lernenden massgeblich i

**Ausbildungsort** (wenn mit Adresse des INVOL-Betriebs nicht identisch)

--

**6. Coaching**

**Coaching Stelle**

Institution	Tel.-Nr.
Strasse	E-Mail
PLZ/Ort	

**7. Entschädigung**

**Bruttolohn (75% des Lohnes im 1. Lehrjahr)**

Fr. pro <input type="checkbox"/> Monat <input type="checkbox"/> Woche <input type="checkbox"/> Stunde
Zulagen

13. Monatslohn:  ja  nein

8. Arbeitszeit

Einschliesslich der schulischen Bildung beträgt die Arbeitszeit

Stunden pro Woche:	Arbeitstage pro Woche: 3	Schultage pro Woche: 2
--------------------	--------------------------	------------------------

Bezüglich Tages-Höchstarbeitszeit, Nacht- und Sonntagsarbeit sowie allfälliger Überzeit sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten, insbesondere das Arbeitsgesetz mit den dazugehörigen Verordnungen.

Besondere Regelung

9. Ferien

Ferienanspruch während der INVOL in Wochen  (4-5 Wochen)

10. Berufsnötige Beschaffungen

Die lernende Person benötigt die folgenden persönlichen Werkzeuge, Berufskleider, Schulbücher usw.

Die Beschaffungskosten übernimmt	<input type="checkbox"/> INVOL-Betrieb	<input type="checkbox"/> Lernende Person / SDA	Die Reinigung der Berufskleider übernimmt	<input type="checkbox"/> INVOL-Betrieb	<input type="checkbox"/> Lernende Person / SDA
----------------------------------	--	--	---	--	--

11. Versicherungen

Unfallversicherung

Die lernende Person ist gemäss Unfallversicherung (UVG) obligatorisch versichert. Die Prämien für die **Berufsunfallversicherung** übernimmt der INVOL-Betrieb.

Die Prämien für die <b>Nichtberufsunfallversicherung</b> übernimmt	<input type="text"/> % INVOL-Betrieb	<input type="text"/> % Lernende Person / SDA
--	--------------------------------------	--

<b>Krankentaggeldversicherung</b> vereinbart <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="text"/> % INVOL-Betrieb	<input type="text"/> % Lernende Person / SDA
--	--------------------------------------	--

Wenn ja: Die Prämien übernimmt (Der INVOL-Betrieb muss mindestens 50 % der Prämien übernehmen.)

12. Beilagen zum INVOL-Vertrag und weitere besondere Regelungen

Ausbildungsprogramm:

Potenzialabklärung ist erfolgt: Datum/Wer

13. Änderungen oder Auflösung des INVOL-Vertrags

Jede Änderung im genehmigten INVOL-Vertrag bedarf einer erneuten Genehmigung durch die kantonale Behörde.

Bei der vorzeitigen Auflösung des INVOL-Vertrags gelten die bundesgesetzlichen Vorschriften.

14. Unterschriften

Dieser Vertrag ist in 4 Exemplaren ausgefertigt worden.

INVOL-Betrieb	Ort	Datum
	Lernende Person	
SDA		

15. Genehmigung

Dieser INVOL-Vertrag muss von der kantonalen Behörde genehmigt werden.

Ort, Datum, Stempel